



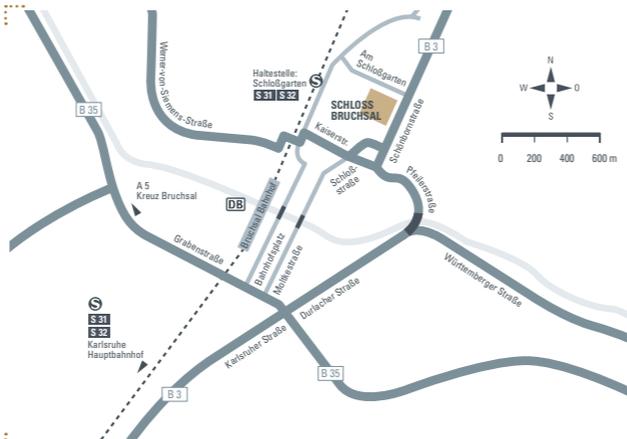
**MACHEN SIE IHREN BESUCH ZU EINEM BESONDEREN ERLEBNIS**



Einfach die App „Monument BW“ kostenlos herunterladen. Monument in der App auswählen. Über „Touren“ die gewünschte Tour herunterladen.



**SO FINDEN SIE ZU UNS**



Map labels include: Haltestelle Schloßgarten S31 S32, Schloss Bruchsal, Am Schloßgarten, Kaiserstr., Schloßstr., Pfaffenweg, Württemberger Straße, Delischer Straße, Kärntner Straße, Grabenstraße, A 5 Kreuz Bruchsal, DB, Karlsruhe Hauptbahnhof, S31 S32, Karlsruhe Hauptbahnhof, B 3, B 35, and a scale bar from 0 to 600m.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Karlsruhe Hauptbahnhof oder Bruchsal Bahnhof mit S 32 Richtung Menzingen oder S 31 Richtung Odenheim bis Haltestelle „Schloßgarten“.

Weitere Informationen, auch zu Ladestationen, finden Sie online.

**INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN**  
 Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
 Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70  
 Täglich 8.00 – 20.00 Uhr  
 (ohne Buchungsservice)  
 info@ssg.bwl.de









[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

BILDARCHIVS SSG/LAZ; Titelbild Günter Buerli, 1. Christoph Herrmann; 2, 3 Dirk Altmüller, 4 Nils Schubert; 5 Stefan Hauswirth // Designkonzept: www.jungmannkommunikation.de

ÄLTESTE GEISTLICHE BAROCKRESIDENZ AM OBERRHEIN

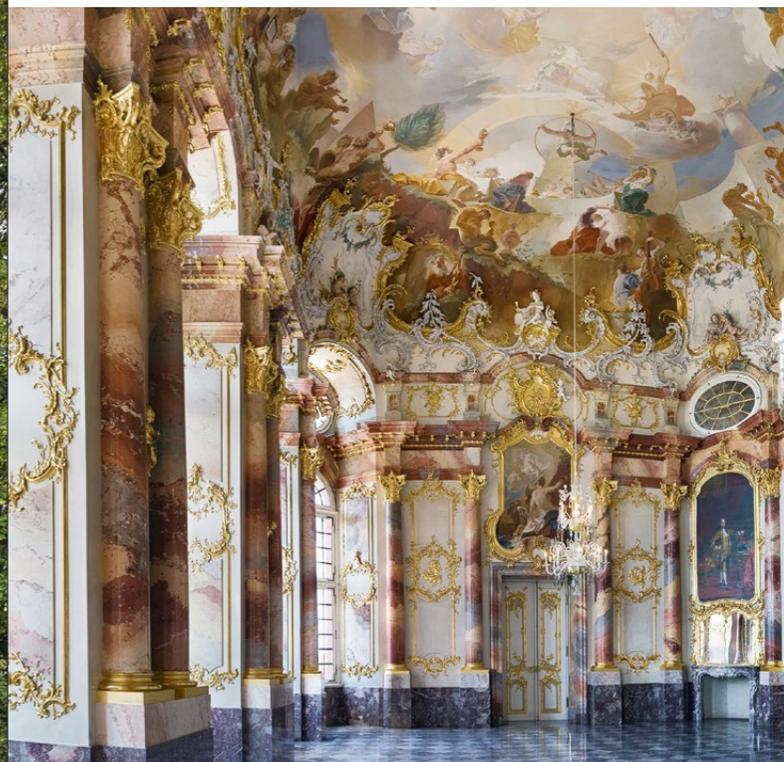


SCHLOSS BRUCHSAL









 Festlicher Höhepunkt des Schlosses im Rokoko-Stil: Der Marmoraal geht auf einen Entwurf von Balthasar Neumann zurück

**WIEDERAUFGEBAUTE FÜRSTBISCHÖFLICHE RESIDENZ**  
 Schloss Bruchsal wurde ab 1722 als Residenz der Speyerer Fürstbischöfe erbaut. Die Planung der aus über 50 Einzelgebäuden bestehenden *barocken Schlossanlage* stand unter der Ägide des kunstinteressierten Fürstbischofs Damian Hugo von Schönborn.

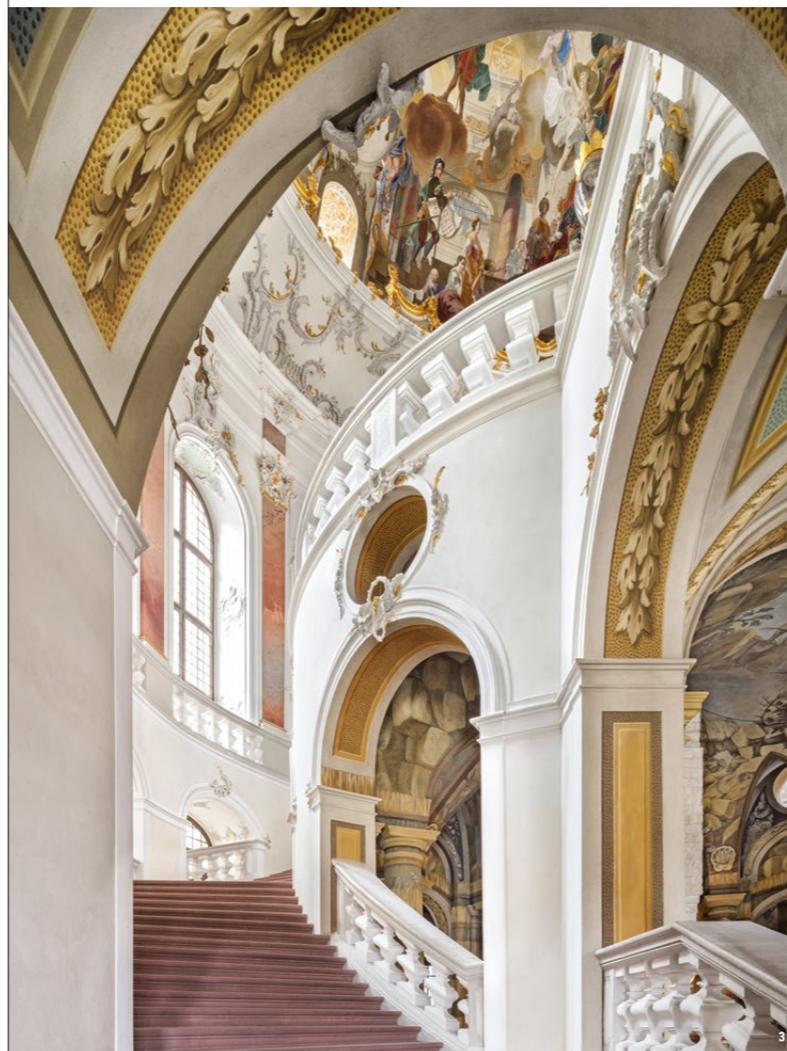
Die prächtige Innenausstattung erfolgte unter seinem Nachfolger Franz Christoph von Hutten zum Stolzenberg. Zahlreiche Künstler, die zuvor an der Würzburger Residenz gearbeitet hatten, statteten die kunstvoll verzierten Prunkräume im Stil des Rokoko aus.

Im 19. Jahrhundert war Markgräfin Amalie von Baden die letzte fürstliche Bewohnerin. Nach ihrem Tod im Jahre 1832 nutzten vor allem Behörden und das Militär die ehemalige fürstbischöfliche

Schloss Bruchsal zählt zu den prächtigsten fürstbischöflichen Residenzen in Deutschland. Berühmt ist es vor allem für das beeindruckende Treppenhaus des Architekten Balthasar Neumann: die „Krone aller Treppenhäuser des Barockstils“.

#### ÜBERWÄLTIGEND BAROCK

Bunt, heiter und festlich – das ist der erste überwältigende Eindruck beim Betreten des *Ehrenhofs* des Bruchsaler Schlosses. Die Gebäude sind reich mit Stuck und Malereien verziert, die Dachtraufen mit goldenen Drachen als Wasserspeier geschmückt. Ab 1728 errichtete der berühmte Baumeister Balthasar Neumann das *bedeutende Treppenhaus* – „in der geistreichen Eigenart der Anlage und hohen Raumpoesie unerreicht“. Aus dem Dunklen, Erdverhafteten werden die staunenden Gäste noch heute in lichte Höhen geführt. Selten bot das Besteigen einer Prunktreppe so viele faszinierende Ein- und Ausblicke! Schönborns Nachfolger Franz Christoph von Hutten vollendete Schloss Bruchsal durch die prächtige Ausgestaltung des Fürsten- und Marmorsals und stattete die Paradezimmer in der Beletage mit elegantem Stuck und kostbaren Möbeln aus.



👑 *Oben: Elegant schwingt sich die Treppe nach oben: Die Handschrift des berühmten Balthasar Neumann*

👑 *Links: Der wiedereingerichtete Thronsaal mit den kostbaren Tapiserien „Berühmte Männer nach Plutarch“*

👑 *Rechts außen: Der Gartensaal öffnet sich direkt zum Schlossgarten – und die Dekoration spielt auf die Nähe der Natur an*

#### EINZIGARTIG REKONSTRUIERT

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gesamtensemble zu einem großen Teil zerstört – die wertvollen Kunstgegenstände hatte man jedoch glücklicherweise rechtzeitig ausgelagert. Der *Wiederaufbau* der Bruchsaler Schlossanlage gehört zu den architektonischen Glanzleistungen im Land Baden-Württemberg. 1975 konnte – mit der Wiedereröffnung der akribisch rekonstruierten Festsäle – erneut die einstige barocke Prachtentfaltung bewundert werden.

#### RÜCKKEHR DER ORIGINALEN KUNSTOBJEKTE

Die beim Wiederaufbau der 1970er-Jahre zunächst nüchtern-sachlich gestalteten Räume der ehemaligen fürstbischöflichen Appartements zeigten bis 2002 das gerettete Kunstgut in einer musealen Präsentation. Nach einem langwierigen Umbau wurde die ursprüngliche Raumfolge der Appartements wiederhergestellt. Zu den rekonstruierten Raumfolgen zählen u. a. der imposante Thronsaal, das prächtig ausgestattete Musikzimmer und das Gelbe Zimmer mit eleganten *Roentgen-Möbeln*, die durch ihre edle Erscheinung faszinieren. Die originalen Möbel, Gemälde und Porzellane sowie die seidenen *Tapiserien (Bildteppiche)*, die biblische und mythologische Geschichten zeigen und einen kostbaren Schatz darstellen, sind heute wieder in ihrem räumlichen Zusammenhang zu bewundern.



#### BESUCHSINFORMATIONEN

##### ÖFFNUNGSZEITEN 01.01. – 31.12.

**SCHLOSS** Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr  
24., 25. und 31.12. geschlossen;  
am 01.01. von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

**SCHLOSSGARTEN** Tagsüber frei zugänglich

##### FÜHRUNGEN 01.01. – 31.12.

**SCHLOSS** Di bis Fr 14.00 Uhr;  
Sa, So und Feiertage 12.00 und 14.00 Uhr  
*Führungen in englischer und französischer Sprache nach telefonischer Vereinbarung; Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung*

##### EINTRITT 01.01. – 31.12.

**SCHLOSS** (inkl. App. „Monument BW“)

Erwachsene 8,00 €  
Ermäßigte 4,00 €  
Familien 20,00 €  
Gruppen ab 20 P. 7,20 € (p. P.)

*Mit der Schlosseintrittskarte können das Deutsche Musikautomaten-Museum und das Museum der Stadt Bruchsal kostenlos besucht werden; andere Preisstrukturen bei Sonderausstellungen*

**SCHLOSS** (mit Standardführung)

Erwachsene 10,00 €  
Ermäßigte 5,00 €  
Familien 25,00 €  
Gruppen ab 20 P. 9,00 € (p. P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

#### KONTAKT UND INFORMATION

**SCHLOSS BRUCHSAL**  
Schlossraum 4  
76646 Bruchsal  
Telefon +49(0)72 51.74-26 61  
Telefax +49(0)72 51.74-26 64  
info@schloss-bruchsal.de  
[www.schloss-bruchsal.de](http://www.schloss-bruchsal.de)

Stand: 09/2022; Änderungen vorbehalten!

